

 <p>Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Rohr-Fuchsschwanzgras - <i>Alopecurus arundinaceus</i> Poir.</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
---	--

Beschreibung

Der hier gezeigte Beleg des Rohr-Fuchsschwanzes wurde ursprünglich als *Alopecurus ruthenicus* Weinm. - *Alopecurus nigricans* Hornem. bestimmt. Beide Arten gehören nach aktueller taxonomischer Auffassung in die Synonymie von *Alopecurus arundinaceus*. Die Pflanze wurde von einem Sammler Zabel belegt. Zu dieser Zeit arbeitete Hermann Zabel (der Vorname ist allerdings schwerlich als Hermann zu lesen) als Assistent am Botanischen Garten und Museum in Greifswald. Der Beleg wurde am 14. Juni 1868 am Spandowerhagener Wiek NNW von Kröslin (Landkreis Ostvorpommern) gesammelt. Der Beleg gehört zum Herbarium von Ludwig Geisenheyner, das heute in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	14.06.1868
	wer	Hermann Zabel (1832-1912)
	wo	Kröslin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)

Schlagworte

- Herbarium
- Magnoliopsida
- Poaceae
- Poales
- Süßgrasartige
- Süßgräser

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz